

Bei J. Brever in Löbau ist ferner erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lausitzer Geheimnisse,

Lebensbilder von B. Maler. ca. 8 — 10 Biefgrn.
à 2½ Ngr.

Die „Lausitzer Geheimnisse“ werden eben so anziehende als unterhaltende Darstellungen Lausitzer Zustände bringen, welche ja in ihren verschiedenen Nuancen überhaupt reichen Stoff zu den verschiedenartigsten und ergößlichsten Darstellungen bieten.

Die Bezeichnung „Geheimnisse“ ist für dieses Werk deshalb gewählt, weil der Zweck desselben ist, gelegentlich das oft mit dichtem Schleier bedeckte Leben und Treiben so mancher Personen zu schildern, welche vor den Augen der Welt die Maske der Unbescholtenheit und Heiligkeit tragen, während in ihrem Inneren oft alle Arten der schlimmsten Gelüste toben. — Die geheime Chronik der Lausitz bietet dazu mehr als hinreichenden Stoff.

Nicht unnöthig wird aber dabei die Bemerkung sein, das der Verfasser dieses Werkchens auf das Sorgfältigste Alles vermeiden wird, was Anstoß erregen, oder irgend Jemand verletzen könnte.

Johannes Karasek

der Räuberhauptmann. Charaktergemälde aus dem Ende des 18. Jahrhunderts von G. Berthold.
Preis 25 Ngr.

Dieses Buch schildert in romantischem Gewande das Leben des Joh. Karasek, dessen Name zu seiner Zeit in der Lausitz, sowie in den angrenzenden Gegenden Böhmens viel genannt war und jetzt noch im Munde des Volkes lebt. Die in diesem Werke enthaltenen Darstellungen sind sämmtlich auf wahre Thatsachen gegründet, welche theils aus mündlichen Nachrichten der wenigen noch lebenden Zeitgenossen Karasek's, theils auch aus den Acten gezogen sind.
